

Mein Auslandsjahr in Belfast, Nordirland
von **September 2018** bis **Juli 2019**
an der **Queen's University Belfast**
mit **Erasmus+**

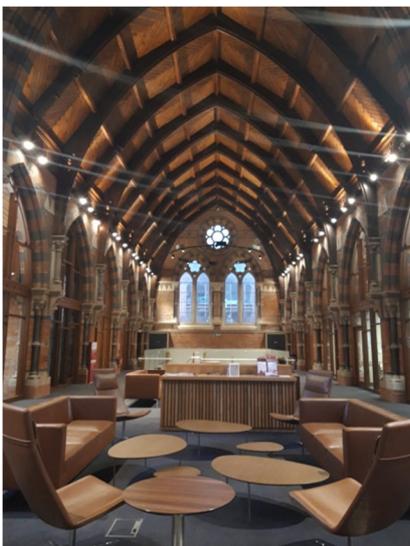
Queen's University Belfast

Ich habe vom 12. September 2018 bis zum 05. Juli 2019 im Rahmen von Erasmus+ den Masterstudiengang *Children's Rights* (<http://www.qub.ac.uk/courses/postgraduate-taught/childrens-rights-msc/>) an der *Queen's*



University Belfast (<http://www.qub.ac.uk/>) studiert und dort meine Masterarbeit begonnen. Ich habe den Studiengang *Children's Rights* gewählt, da ich an der TH Köln *Beratung und Vertretung im Sozialen Recht* studiere und mich im Rahmen meiner Masterarbeit besonders für Kinderrechte interessiere.

Ich war an der *School of Social Sciences, Education and Social Work* (<http://www.qub.ac.uk/schools/ssesw/>) und habe insgesamt fünf Module belegt. Die Kurse, die ich belegt habe, waren *Perspectives on Childhood and Youth*, *Childhood and Youth Research in Practice*, *Foundations of Children's Rights*, *Children's Rights in Research* und *An Introduction to Research Methods* (<http://www.qub.ac.uk/courses/postgraduate-taught/childrens-rights-msc/#course>).



Da ich meine Masterarbeit an der Queen's University begonnen habe und mich für Kinderrechte interessiere, passten die Kurse sehr gut zu meinem Studiengang und zu der Masterarbeit. Die Unterrichtsform in meinem Studiengang war selbstorganisiertes Lernen mit Online-Modulen und Blocktagen. Die Prüfungen waren Essays (Hausarbeiten) und Präsentationen. Ich habe viel Zeit in der *Graduate School*, einem Gebäude für Master- und Doktorstudent*innen, verbracht und dort geschrieben, gelernt und recherchiert.

Die Universität ist gut ausgestattet und hat sehr schöne Gebäude. Es gibt gute online Ressourcen und PCs, umfangreiche Bibliotheken und viele Gruppen- sowie Einzelräume zum Lernen. Die Qualität der Lehre und Forschung sind an der Fakultät und Universität sehr hoch.

Auch gibt es umfangreiche Angebote der *Student's Union* (<http://www.qubsu.org/>), bei denen man sich mit anderen Studierenden vernetzen, bei verschiedenen Clubs mitmachen oder sich ehrenamtlich engagieren kann. Ich habe mich ehrenamtlich für *Mental Health* engagiert und daraus viel mitnehmen können. Das Sportangebot ist außerdem gut, es gibt ein sehr großes Fitnessstudio (<http://www.queenssport.com/>) mit vielen Angeboten und günstigen Tarifen für Studierende.

Ich kann einen Aufenthalt an der Queen's University Belfast sehr empfehlen. Die Universität hat einen sehr guten Ruf und das studentische Leben ist vielseitig, so dass man schnell neue Leute kennen lernt.



Belfast und Nordirland



Belfast ist die Hauptstadt von Nordirland. Die Stadt hat 342.000 Einwohner und ist damit die zweitgrößte Stadt der irischen Insel. Belfast ist schön und lebendig, es gibt viele kulturelle Angebote, historische Gebäude, Parks, Museen, Einkaufsmeilen, Restaurants, Pubs, Kunst, Musik und Street Art.

Die Stadt hat verschiedene Viertel. Im *City Centre* befinden sich das Stadthaus und gute Einkaufsmöglichkeiten, im *Cathedral Quarter* die besten Pubs, im *University Quarter* der Botanische Garten, kleine Cafés und Second-Hand-Läden und im *Titanic Quarter* der Hafen und Konzertarenen. Besonders schön an Belfast ist neben der allgemein lebendigen Atmosphäre und einzigartigen Pubkultur, dass viel live Musik auf der Straße und in den Pubs gespielt wird.





Die Leute in Belfast sind humorvoll, offen und man kommt schnell ins Gespräch. Religion und Nationalismus prägen die Stadt und das Land allerdings sehr. Die *Troubles* zwischen irisch-katholischen Republikanern und britisch-protestantischen Unionisten sind immer noch spürbar.

Besonders in *West Belfast* gibt es Mauern, um Wohngebiete voneinander zu trennen. Die Geschichte von Belfast und Nordirland ist umfangreich. Ich habe beide Seiten des Nordirlandkonflikts vor allem im Gespräch mit Leuten vor Ort besser kennen gelernt.

Belfast ist mittlerweile friedlich und besonders in den zentralen Vierteln und im studentischen Leben international geprägt. Die Infrastruktur ist gut und man kann viel zu Fuß laufen oder die kostengünstigen Taxis nutzen. Die Stadt hat viele Restaurants und den *St. George Market*, wo man sehr gutes Essen findet. In den Supermärkten merkt man aber, dass frische Produkte eher teuer und unüblich sind. Die Lebenshaltungskosten sind eher hoch, besonders durch den Wechsel von Euro zu Pfund. Es empfiehlt sich daher, ein UK Bankkonto zu eröffnen.

Das Wetter ist sehr wechselhaft – man sieht viele Regenbögen und hat oft verregnete Tage. Die Temperaturen sind gemäßigt, aber kühl. Nordirland ist sehr grün und es gibt viele schöne Strände und Steilküsten. Als Reiseziel außerhalb von Belfast ist besonders die *Causeway Coastal Route* zu empfehlen, die wunderschöne Aussichten auf den Atlantik bietet.



Wohnen kann man in Belfast für etwa £200-300 in privat vermieteten Häusern oder etwa £400-500 in Studentenwohnheimen. Privat kann man über *SpareRoom* oder *Facebook* Zimmer und WGs finden. Studentenunterkünfte kann man bei der Universität (<https://www.qub.ac.uk/accommodation/>) oder externen Firmen anmieten.



Ich habe zuerst in einem Studentenwohnheim einer externen Firma gewohnt und später in einem privat vermieteten Haus. Ich kann private Unterkünfte deutlich empfehlen, da die Studentenwohnheime im Vergleich sehr teuer sind und weniger Privatsphäre

bieten. Besonders die Wohnheime der Universität haben einschränkende Besucherregelungen. Vorteilhaft an den Studentenwohnheimen ist allerdings eine enge Anbindung an die Universität sowie eine kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessstudio. Es empfiehlt sich, bevor man nach Belfast zieht, Wohnmöglichkeiten vor Ort anzusehen und sich dann zu entscheiden.

Erasmus+



Die Erfahrung, mit Erasmus+ nach Belfast an die Queen's University zu gehen, war sehr positiv und bereichernd für mich. Ich habe mich an der Universität und in der Stadt sehr wohl gefühlt und viele neue Freundschaften mit lokalen, europäischen und internationalen Studierenden geschlossen. Diese Vernetzung ermöglicht es mir, Kontakte zu meinen

Nachbarländern und weltweit zu haben, neue Sprachen und Kulturen kennen zu lernen und hat mich auf vieles aufmerksam gemacht, was mir vorher anders oder nicht bewusst war.

Ich habe während des Jahres meine persönlichen Fähigkeiten weiterentwickelt, an der Universität Kenntnisse für meine akademische und berufliche Laufbahn erworben und bin noch aufgeschlossener, offener und reisefreudiger geworden. Ich kann einen Aufenthalt in Belfast sehr empfehlen und würde jederzeit wieder teilnehmen!

"For so much, what shall we give back?"

(Motto Coat of arms Belfast)

